

## Bekanntmachung

Aufgrund der §§ 16 Abs. 2, 18 und 24 Abs. 1 des Landespflegegesetzes - LPflG. - vom 14. Juni 1973 (GVBl. S. 147), zuletzt geändert durch das Siebzehnte Landesgesetz über die Verwaltungsvereinfachung im Lande Rheinland-Pfalz vom 12. November 1974 (GVBl. S. 521) wird hiermit folgendes verordnet:

### § 1

Die ca. 180-jährige Eiche - Grenzeiche genannt - in der Gemarkung Koblenz, Horchheimer Wald, Abt. 9 (unterer Thälerberg), deren Erhaltung wegen ihrer Eigenart und Seltenheit im öffentlichen Interesse liegt, wird hiermit als Naturdenkmal bezeichnet.

### § 2

Die Lage dieses Naturdenkmals ergibt sich aus der Kennzeichnung in dem dieser Rechtsverordnung beigefügten Karte.

### § 3

Es ist verboten, das Naturdenkmal "Grenzeiche im Horchheimer Wald" zu beschädigen, zu zerstören oder es, außer bei Gefahr im Verzuge, ohne vorherige Genehmigung der Stadtverwaltung Koblenz (untere Landespflegebehörde) zu entfernen.

### § 4

Ordnungswidrig im Sinne von § 33 Abs. 2 Nr. 1 LPflG. handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig der Vorschrift des § 3 dieser Rechtsverordnung zuwiderhandelt.

### § 5

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer ortsüblichen Verkündung in Kraft.

Koblenz, den 29. März 1977

Stadtverwaltung Koblenz  
-als untere Landespflegebehörde-  
In Vertretung:

Mendling  
Bürgermeister

Original ~~105~~ 100 Maulbeerbaum

**Änderung der Rechtsverordnungen** „zur Sicherung von Naturdenkmalen im Stadtkreis Koblenz“ von 1932 (Maulbeerbaum in Koblenz-Horchheim, Platane in Koblenz-Horchheim, Stieleiche in Koblenz-Horchheim, Stieleiche in Koblenz-Horchheim), von 1937 (Mammutbaum in Koblenz-Rheinanlagen, 17 Platanen in Koblenz vor dem Schloss, Mammutbaum im Koblenzer Schlossgarten, Blauzeder im Koblenzer Schlossgarten, 4 Schnurbäume im Koblenzer Schlossgarten, Blauzeder beim städtischen Krankenhaus Kemperhof, Weymouthskiefer beim städtischen Krankenhaus Kemperhof, 2 Rotbuchen im Koblenzer Stadtwald, Johanneseiche im Koblenzer Stadtwald, Eiche im Koblenzer Stadtwald, Rotbuche im Koblenzer Stadtwald, 5 Eichen im Koblenzer Stadtwald, Dicke Buche im Koblenzer Stadtwald, 3 Lärchen am Gatter im Koblenzer Stadtwald, Eiche am Sauwechsel im Koblenzer Stadtwald, Eiche/Buchen-Oberständer im Koblenzer Stadtwald, 3 Buchen im Koblenzer Stadtwald, Dicke Eiche im Koblenzer Stadtwald, 38 Rosskastanien am Friedhof der jüdischen Kulturgemeinde, Rotbuche in der Koblenzer-Mainzerstr. 56), von 1939 (Pyramidenpappel in Koblenz-Arzheim, Immendorfer Eiche in Koblenz-Immendorf, 2 Rosskastanien in Koblenz-Güls, Kesselheimer Baum in Koblenz-Kesselheim, Rosskastanie in Koblenz-Güls, 4 Winterlinden in Koblenz-Güls, Hohe Linde in Koblenz-Lay), von 1963 (Baumbestand Friedhof Moselweiß, Bodewigeiche im Koblenzer Stadtwald) und von 1977 (**Grenzeiche in Koblenz-Horchheim**, Steiner Kopf in Koblenz-Arzheim).

Auf Grund der §§ 22 und 30 Abs. 1 des Landespflegegesetzes in der Fassung vom 05. Februar 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 1994 (GVBl. S. 280), wird verordnet:

Die Rechtsverordnungen „zur Sicherung von Naturdenkmalen im Stadtkreis Koblenz“ von 1932 bis 1977 werden wie folgt geändert:

#### **§ 4 von den Verordnungen von 1932 bis 1939 wird wie folgt geändert:**

Ordnungswidrig im Sinne von § 40 Abs. 1 Nr. 8 des Landespflegegesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Handlungen vornimmt oder vornehmen lässt, die nach § 2 dieser Verordnung verboten sind.

#### **Die Rechtsverordnungen von 1963 werden wie folgt geändert:**

##### **§ 1a**

Es ist verboten, ein eingetragenes Naturdenkmal ohne vorherige Genehmigung der zuständigen Landespflegebehörde zu entfernen, zu zerstören oder zu verändern.  
Entsprechendes gilt für seine Umgebung.

##### **§ 1b**

Ordnungswidrig im Sinne von § 40 Abs. 1 Nr. 8 des Landespflegegesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Handlungen vornimmt oder vornehmen lässt, die nach § 1a dieser Verordnung verboten sind.

**Erste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung der Stadt Koblenz vom 29. März 1977 (Naturdenkmal "Grenzeiche" in der Gemarkung Koblenz, Horschheimer Wald, Abteilung 9)**

Aufgrund der §§ 22, 18 Abs. 6 und 30 Abs. 1 Satz 3 des Landespflegegesetzes -LPfIG- in der Fassung vom 05. Februar 1979 (GVBl. S. 36), in der derzeit geltenden Fassung, wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Rechtsverordnung der Stadt Koblenz vom 29. März 1977 (Naturdenkmal "Grenzeiche" in der Gemarkung Koblenz, Horschheimer Wald, Abteilung 9) wird wie folgt geändert:

1. Der Einleitungssatz erhält folgende Fassung:

“Aufgrund der §§ 22, 18 Abs. 6 und 30 Abs. 1 Satz 3 des Landespflegegesetzes -LPfIG- in der Fassung vom 05. Februar 1979 (GVBl. S. 36), in der derzeit geltenden Fassung, wird verordnet.“

2. § 4 wird wie folgt neu gefasst:

“§ 4

Ordnungswidrig im Sinne von § 40 Abs. 1 Nr. 8 LPfIG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Verboten des § 3 dieser Rechtsverordnung zuwiderhandelt.“

**Artikel 2**

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Koblenz, den 15. Dezember 1999

  
Stadtverwaltung Koblenz  
als untere Landespflegebehörde  
Dr. Schulte-Wissermann  
Oberbürgermeister